Pro digno e.V.

News November 2020

Liebe Freunde von Pro digno e.V.

Mitten im Leben heißt auch Mitten in Herausforderungen. Ich denke, dass niemand davon verschont wird. Der eine mehr, der andere weniger.
Täglich schauen wir in die Welt hinaus und stimmen unser Handeln entsprechend ab. Welche Maßnahmen sind heute Pflicht? Welche sind freiwillig und welche machen Sinn? Welcher Meinung will ich mich anschließen? Wie bewerten wir die Situation?

Mehr denn je ist „Flexibilität“ angesagt. Anpassung, Korrektur. Eine gewisse Intuition ist nötig, um auf Kurs bleiben zu können. Auch wenn diese bei einer Entscheidungsfindung betriebswirtschaftlich als fragwürdig erscheint. Umwege, Abkürzungen. Wir sind herausgefordert „unser Bestes zu geben“. Und dieses ist oft mehr ein „Gespür“ als eine logische Entscheidung.

Was bedeutet das für unser Team bei Pro digno? Es ist wichtig, dass wir im Gespräch bleiben, dass wir Fragen stellen, dass wir uns unserer Stärken und Schwächen bewusst sind und diese sorgfältig einsetzen. Es ist schön, wenn ich als Leiterin sagen darf: Ich vertraue meinem Team. Wenn ich nicht da bin, bleibt das „Boot“ auf Kurs. Während eines Sturms könnte ich weiterschlafen und sie würden es gut meistern!

Überblick über die Abläufe/ Hindernisse eines Arbeitslosen:

ALGI - Wer innerhalb 2 Jahren 12 Monate versicherungspflichtig gearbeitet hat, bekommt Arbeitslosengeld I für bis zu 12 Monate. Wohngeld kann auch beantragt werden.

ALGII - Wenn die Arbeitslosigkeit weiterhin besteht und das ALGI aufgebraucht ist, kann das ALGII, bekannt als Hartz4, in Anspruch genommen werden, vorausgesetzt man ist mind. 3 Stunden/Tag arbeitsfähig. Die Höhe des Anspruchs wird in Kosten für Unterkunft/Heizung und Regelbedarf aufgeteilt. Im Landkreis Lörrach wird aktuell eine Kaltmiete von Euro 525,- bei 45m² (Pro digno mit €390,-) übernommen. Die Regelleistung beträgt €432,-. Dieser Betrag deckt den Bedarf für Essen, Telefon, Strom, Kleider, Versicherungen, Transport usw. Es kann kein Wohngeld beantragt werden.

Rentner - Für Rentner ist die Grundsicherung (Landkreis) zuständig, falls die Höhe der Rente nicht ausreicht. Wohngeld kann beantragt werden.

Zeitarbeitsfirmen ca. 8 Bewohner gehen einer Arbeit nach. Wer über eine Zeitarbeitsfirma beschäftigt ist, bekommt meist den Lohn am 20.—25. des nächsten Monats. D.h. hier geht pro digno oft in Vorleistung.

Herausforderung

Für uns heißt es bei den Anträgen behilflich zu sein. Viele Anträge werden online oder per Mail gestellt. Der Postweg ist oft unzuverlässig. So senden wir regelmäßig alles 2 oder 3fach. Sortieren, Bescheinigungen einholen, einscannen, senden. Unsere Bewohner und viele Bürger, die unsere Hilfe aufsuchen, sind damit überfordert und ignorieren letztendlich die Schreiben der Ämter. Was natürlich schlimme Konsequenzen hat.

Auch wir sind oft etwas verwirrt und hilflos, doch wir haben erfahren, dass wir immer nachfragen können und bleiben dran, bis die Lösung gefunden ist.

Viele Menschen haben diese Ausdauer nicht, weil ihre Existenz bedroht ist. Man steckt den Kopf in den Sand oder findet Trost in der Flasche oder flüchtet in Drogen.

Pro digno muss oft mit den Spenden in Vorleistung gehen, damit Essen und Unterkunft wenigstens gedeckt sind. Wer eine eigene Wohnung findet, muss ein Überlebenskünstler sein, um diese behalten zu können.
Ohne Hilfe ist der Verlust leider fast unumgänglich.

Pro digno füllt die Lücke!

Sachspenden!

Wir werden regelmäßig gefragt, was wir im Rössle brauchen können. Grundsätzlich sind Bettwäsche, Handtücher, Badetücher und **gut erhaltene Matratzen** willkommen sowie Wischmopp, Besen, Putzeimer, grosse Müllsäcke, Gabeln, Messer, Löffel, Teller. Auch Kaffee, Zucker, Milch sind beliebt, da einige Bewohner vormittags zusammensitzen.

Pro digno e.V.

News November 2020

Interview mit Lars Hauschild

Wie kamst du zu pro digno e.V.?
LH: *Meine Drogensucht (von Ecstasy, Speed, Kokain und LSD zu Heroin) entwickelte sich aus falschem Verständnis von „Cool Sein“ und Neugier. Hier in die Gegend kam ich damals, weil ich in Weitenau eine Entgiftung gemacht habe. Mein damaliger Betreuer hatte mir dann geraten, hier zu bleiben. Wäre ich nach Leipzig zurückgegangen, wäre ich mit ziemlicher Sicherheit jetzt tot! Ich kam im Oktober 2007 durch einen Freund, der schon hier gewohnt hat, ins pro digno e.V., vorher war ich bei der Drehscheibe und dann obdachlos.*

Was ist schwierig?
LH: *Meine psychische Stabilität zu halten, bzw. immer wieder einigermaßen herzustellen, ist nicht einfach…*

Wieso hat sich etwas geändert?
LH: *Ich hatte einfach keine Lust mehr auf Drogenkonsum (Substitutionsprogramm). Durch meine damalige Drogenberaterin habe ich dann einen Job in der Drehscheibe als Koch bekommen. Eine Aufgabe oder Job zu haben bringt mir sehr viel, denn das Wichtigste was ein „Drogenabhängiger“ braucht ist Tagesstruktur!*
Nach meiner Zeit in der Drehscheibe habe ich hier im Rössle gekocht, geputzt und für alle Bewohner die Wäsche gewaschen.

Was wünschst du dir?
LH: *Gesundheit, Durchhaltevermögen, Ausstieg aus Substitution und psychische Stabilität. Auch regelmäßiges „Auf mich Zugehen“ um zu schauen, wie es mir geht, ist hilfreich.*

Zu Pro digno e.V.:
LH: *Seit Valérie da ist, hat alles Struktur bekommen. Auch Michael, unser Hausmeister, ist ein wirklicher Segen Gottes! Wenn etwas kaputt ist, repariert er es sofort und kümmert sich um alles.*
Pro digno ist im Vergleich zu vielen anderen Institutionen dieser Art ein „4 Sterne-Hotel“: Man wird verwöhnt mit Einzelzimmer, TV, WLan und Essen, bekommt Hilfe bei Bewerbungen und allen Behörden-Anliegen und sonstigen Sorgen.

Vielen Dank, Lars , für Deine Offenheit.

Es sind einige weitere Spenden eingegangen. Auch wenn wir SIE nicht hier erwähnen, sind wir dafür sehr dankbar.

Ehrenamtliche, Praktikanten, Angestellte… sind die Stärke unserer Arbeit.

Werdet Teil dieser Mannschaft.

Es entstehen pro Monat und Bewohner ein Aufwand von €180,-. Er kann nur durch Spenden gedeckt werden. Der Erfolg ist von Deinem Einsatz, praktisch und/oder finanziell, abhängig! Wir freuen uns über jeden „Groschen“ und jedes Gebet.

Spende der Volksbank
Die Volksbank Lörrach-Stetten hat auch dieses Jahr wieder das Rössle mit einer Spende in Höhe von 2000 € unterstützt.
Mit dieser Spende haben wir Teile der EDV erneuert. Laptop und Accesspoint sollen den Bewohnern zur Verfügung stehen. Durch Corona werden die meisten Anträge online gestellt und auch die Stellenangebote kommen per Mail. Wohnen ohne Internet ist kaum noch denkbar.

Volksbank Dreiländereck

Michael Binninger

„Lange gesucht und endlich gefunden. Michael ist unser Hausmeister! Ideenreich, geduldig und humorvoll. Gute Voraussetzungen für diese Arbeit… und natürlich sehr geschickt!“ - Dies war der Text vom August 2014. Michael ist immer noch da. Es ist so viel geschehen seitdem: die Kabel hängen nicht mehr durch, viele Löcher sind zu! Danke für deine Hingabe!

Pro digno e. V.
Basler Str. 38
79540 Lörrach

Tel. 07621 13167
www.pro-digno.de
info@pro-digno.de

Volksbank Dreiländereck
BLZ 68390000 Kto. 926310
IBAN DE61 6839 0000 0000 9263 10
BIC VOLODE66